

Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Soziologie HS19

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

SOZ Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse	2
SOZ Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.....	4
Seminar: Dekompositionsmethoden in den Sozialwissenschaften.....	5
Seminar: Religion, Self, Society	7
Seminar: Ungleichheit und Gerechtigkeit	8
Seminar: Political Sociology.....	9
Seminar: Angewandte Regressionsanalyse.....	10
Seminar: Neuere Methoden der Umfrageforschung	12
Blockseminar: Computational social science – accessing and using digital data and technologies	14
Forschungskolloquium Soziologie	15
Forschungskolloquium Nachhaltige Soziale Entwicklung.....	17
EDU Seminar: Bildungssoziologie: Soziale Mobilität in modernen Gesellschaften.....	18
EDU Vorlesung: Bildungssoziologie: Bildung und Lebenslauf – Bildung im Lebensverlauf.....	19
IZFG Vorlesung: Einführung in die Geschlechterforschung: Strukturen, Identitäten, Diskurse.....	21
GEO Vorlesung: Urban and Regional Development Theories	23
POL Seminar: Persönlichkeit und Politik	24
POL Seminar: Policy-Feedback im Vergleich	25
PSYCH Vorlesung: Soziale Kognition.....	26
RW Vorlesung: Internationaler Menschenrechtsschutz	27
RW Vorlesung: Migrationsrecht II	28
Anthro Vorlesung: Einführung in die Anthropologie des Transnationalismus und des Staates	29
Anthro Seminar: Ecstasy and Madness	31
Anthro Seminar: Anthropologie des Friedens.....	33
VWL Lecture: Climate Economics: International Cooperation.....	34
VWL Lecture: Environmental Econometrics.....	36

SOZ Vorlesung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

Stamnummer	26420
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Montag, 23.09.2019 – 16.12.2019, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Die methodischen Anforderungen an quantitativ Forschende sind in den vergangenen Jahren stets gestiegen. Der Kurs will die Lücke zwischen der universitären Grundausbildung und solider „state-of-the-art“ Datenanalyse schliessen. Nach einer gründlichen Behandlung von Regression, Modellspezifikation und Umgang mit Annahmeverletzungen bilden u.a. Verfahren für kategoriale Daten (Logit/Probit, geordnete und multinomiale Modelle), Zähldaten und zensierte Daten, die Berücksichtigung komplexer Stichproben sowie der Umgang mit fehlenden Werten weitere Schwerpunkte der Veranstaltung.

Die Veranstaltung gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung soll ein fundiertes Verständnis der Methoden schaffen, um diese selbst anwenden zu können und im Dickicht der Fachliteratur den Überblick über die Methoden zu behalten. In der Übung zur Vorlesung werden alle behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz.

Die Veranstaltung ist Teil eines Zyklus aus zwei Veranstaltungen, „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse“ im Herbstsemester und „Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften“ im Frühjahrssemester. Während sich der erste Teil stärker auf allgemeine, breit einsetzbare Grundlagenverfahren konzentriert, hat der zweite Teil einen expliziten kausalanalytischen Fokus (einige Stichworte dazu sind Potential Outcomes, DAGs, Matching, IV/LATE, RDD, Fixed Effects und DID). Insgesamt ist der Zyklus ein „geschnürtes Paket“ für quantitativ orientierte Masterstudierende und Doktorierende der Soziologie und Politikwissenschaft. Die beiden Teile können jedoch auch unabhängig voneinander besucht werden.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Übung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 15. Nov. - 31. Dez. 2019 via KSL

Master Soziologie: Major und Minor - Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik -

Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master
Soziologie: -Bereich Methoden Master in Politikwissenschaft: - Wahlbereich
Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: - Methoden und
Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung (Art. 9.1)

**An freie Leistung
anrechenbar**

Nein

Leistungskontrolle 1. Termin

voraussichtlich 3./4. Woche Januar 2020

Leistungskontrolle 2. Termin

voraussichtlich 1./2. Woche Juni 2019

SOZ Übung: Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse

Stamnummer	101938
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Donnerstag, 26.09.2019 – 12.12.2019, 16:00 – 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, vonRoll, Fabrikstrasse 8

Beschreibung	Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm «Stata» zum Einsatz.
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	Anrechnung: 6 ECTS (Zusammen mit Vorlesung) ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Vorlesung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung (50%) Übungsaufgaben (50%)
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Soziologie: Major und Minor Master Politikwissenschaft: Major und alle Minor Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik Doktoratsstudium THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Soziologie: -Bereich Methoden; Master in Politikwissenschaft: -Wahlbereich; Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik: -Art 9.1 Methoden und Techniken der Sozialwissenschaftlichen Forschung
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Dekompositionsmethoden in den Sozialwissenschaften

Stamnummer	455969
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Dekompositionsmethoden in den Sozialwissenschaften
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Montag, 23.09.2019 – 16.12.2019, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Is the difference in wages between men and women (the gender wage gap) due to less labor market experience of women compared to men, or is it due to discrimination against women, for example because labor market experience of women is valued less than labor market experience of men? How much of the gender wage gap can be "explained" by differences in endowments such as education, skill, or experience? How much do changes in educational attainment and general trends in earnings inequality contribute to the change in the wage gap over time? How would test scores of pupils with and without migration background compare if there would be no differences in average socio-economic status? How much did de-unionization and the decline in real minimum wages contribute to rising wage inequality? How high would the mortality rate in country A be if it had the demographic composition of country B?

Decomposition methods can help finding answers to such and other questions by providing insights into the mechanics of group differentials (such as earnings differences between men and women). Based on methodological developments mostly in labor economics (and some parallel developments in demography), these methods are increasingly popular in various fields of the social sciences. The seminar introduces the statistical concepts of decomposition methods, provides an overview of various approaches, and makes students familiar with the application of the methods and the interpretation of their results. Theoretical inputs and practical exercises (using Stata) will be alternated throughout the semester.

Recommended readings:

Fortin, N., T. Lemieux, S. Firpo (2011). Decomposition Methods in Economics. P. 1-102 in: O. Ashenfelter, D. Card (eds.). Handbook of Labor Economics. Amsterdam: Elsevier.

Jann, B. (2008). The Blinder-Oaxaca decomposition for linear regression models. The Stata Journal 8(4):453-479.

Further references will be provided during the semester.

ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

Die Studierenden haben einen Überblick über die gängigsten Dekompositionsmethoden, kennen ihre Stärken und Schwächen und können potentielle Anwendungsgebiete identifizieren. Sie haben die Funktionsweise

	der Verfahren verstanden, können diese im Rahmen einer eigenen Datenanalyse zielführend anwenden und können die Resultate korrekt interpretieren.
Teilnahmebedingungen	Solide statistische Grundkenntnisse (inkl. Regressionsanalyse) und praktische Erfahrungen in der Datenanalyse mit einer gängigen Statistiksoftware (vorzüglich Stata).
Prüfungsmodalitäten	Regelmässige Teilnahme, Übungsaufträge, empirische Seminararbeit
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Master Soziologie: Bereich Methoden
An freie Leistung anrechenbar	Nein

Seminar: Religion, Self, Society

Root number	456074
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Religion, Self, Society
Lecturer	Dr. Graham Hill
Schedule	Thursday, 26.09.2019 – 19.12.2019, 14:15 – 16:00, weekly Seminarraum 120, Mittelstrasse 43

Description	This seminar compares different social scientific accounts of the connections between religious orientation, emotional and psychological selfhood, and political economy. The first half of the seminar returns to the turn of the twentieth century to establish some theoretical foundations by examining several canonical modern accounts of the relationships between religion, psyche and the economy (Marx, Weber, Durkheim, Nietzsche, James). The second half of the seminar moves forward to the turn of the twenty-first century in order to look at several case studies which draw on the theoretical perspectives of the first half of the course to explain some contemporary relationships between religion, psyche and the economy.
Inscription	From August 15th 2019 onwards via ILIAS
Learning outcome	Over the course of this seminar we will learn basic theoretical perspectives on the relationship between religious orientation, psycho-emotional selfhood, and political economy. We will learn how contemporary scholars have drawn on these traditions in their empirical case studies. And we will learn how to collect and interpret empirical material in the light of the concepts and theories that we cover.
Prerequisites	Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study concluded. Good knowledge of English.
Modalities for exam	The first half of this course will be dedicated to learning different theoretical perspectives on the relationships between religion, psyche and political economy. In the second half we will read case studies that draw on one or more of these traditions. For their final papers, students will be asked to select a case of their own choosing and to compile a small amount of empirical material (ethnographic observation, interviews, document analysis, secondary historical texts, etc.) and interpret it in light of one or more of the concepts and/or texts from the course. Students will also be asked, in groups of 2-3, to present weekly readings on one occasion over the course of the semester. Students are also expected to contribute regularly to discussion and will be assessed accordingly.
Inscription for Assessment	from November 15th – December 31st 2019 onwards KSL
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences major and all minor Master Sociology (Theory)
Recognition as optional course	No

Seminar: Ungleichheit und Gerechtigkeit

Stamnummer	101944
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Ungleichheit und Gerechtigkeit
Dozent	Dr. Joël Berger
Durchführungen	Mittwoch, 25.09.2019 – 18.12.2019, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Die Entstehung und der Fortbestand sozialer Ungleichheit ist eines der zentralen Themen der Sozialstrukturanalyse. Im Seminar beschäftigen wir uns in erster Linie mit empirischen Studien zu sozialer Ungleichheit, Verteilungsgerechtigkeit und sozialer Mobilität. Zusätzlich werden normativ-philosophische Ansätze zu diesen Themen diskutiert.

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden kennen zentrale normativ-philosophische Ansätze, wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu den Themenfeldern soziale Ungleichheit und Gerechtigkeit.

Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)

Entstehungsbedingungen und Folgen sozialer Ungleichheit, soziale Gerechtigkeit, Armut.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Prüfungsmodalitäten

Regelmässige Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
Master Soziologie: kein Bereich

An freie Leistung anrechenbar

Nein

Seminar: Political Sociology

Root number	424586
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Political Sociology
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Schedule	Thursday, 19.09.2019 – 19.12.2019, 08:30 – 10:00, weekly Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

Description	This is an introduction to key concepts and research areas in political sociology. Generally speaking, political sociology deals with the relationships between society, politics, and the state. This is a broad field that can be covered here only in fragments and in an eclectic way, reflecting in part the instructor`s own research agenda over the past 25 years. Among the topics covered in this class are: What is power; theories of the state; models of democracy; social movements; nations and nationalism; citizenship; and selected recent developments and key problems (crisis of the welfare state; constitutionalization of politics; immigration; public religion; and globalization).
Inscription	From August 15th 2019 onwards via ILIAS
Learning outcome	To understand basic concepts and approaches of political sociology, and apply them to key socio-political processes and structures.
Related to sustainable development:	<ul style="list-style-type: none"> - contributes to an understanding of the social and political dimensions of sustainable development - presents concepts that are essential for an understanding of sustainable development (e.g., political power, globalization, etc.) - introduces the actors of social transformation processes (especially social movements)
Prerequisites	Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study concluded. Good knowledge of English.
Modalities for exam	<ol style="list-style-type: none"> 1. Seminar presentation (non-graded). 2. Paper on a topic of free choice (either further investigating a seminar theme or a topic not discussed in class, broadly under the umbrella of “politics and society” or “political sociology”). Due date: 31 January 2020. (with prolongations to be individually negotiated); the paper should be 12-15 pages long (double-spaced), involving at least 5-7 sources not read in class.
Inscription for Assessment	from November 15th – December 31st 2019 onwards KSL
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences major and all minor - Master Sociology (Kein Bereich)
Recognition as optional course	No

Seminar: Angewandte Regressionsanalyse

Stammnummer	419417
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Angewandte Regressionsanalyse
Dozent	Dr. Gregori Bättschmann
Durchführungen	Mittwoch, 25.09.2019 – 18.12.2019, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 003, Institutsgebäude vonRoll SOWI PC-POOL, Raum B003, Fabrikstrasse 8, vonRoll

Beschreibung

Die Veranstaltung schliesst an die Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ an. Ziel ist es, die Kenntnisse der statistischen Regression, der am häufigsten eingesetzten statistischen Analysemethodik in den Sozialwissenschaften, zu vertiefen und sie praktisch anwenden zu können. Erläutert wird das multiple lineare Regressionsmodell sowie Erweiterungen wie Logit-, Probit- und Poisson-Modell, Regressionsdiagnostik, die Anwendung von linearer Regression auf Panel Daten und Mehrebenenmodelle. Die Anwendung der statistischen Verfahren erfolgt mit der Statistiksoftware Stata während der Veranstaltung.

Literatur:

- Wooldrige, Jeffrey M. 2009. Introductory Econometrics: A Modern Approach. South Western.

Ergänzende Literatur:

- Fahrmeir, Ludwig, Thomas Kneib und Stefan Lang. 2009. Regression: Modelle, Methoden und Anwendungen. Zweite Auflage. Springer.
- Fox, John. 2008. Applied regression analysis and generalized linear models. Second edition. London: Sage Publications, Inc.
- Kennedy, Peter. 2003. A Guide to Econometrics. Fifth Edition. MIT Press.
- Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter. 2008. Datenanalyse mit Stata. Oldenbourg.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden lernen die gängigsten Methoden der Regressionsanalyse kennen und können sie praktisch anwenden. Sie können die Ergebnisse der Analyse interpretieren, wissen in welcher Situation welches Verfahren angebracht ist, kennen die Limitationen der besprochenen Analysemethoden, können das Gelernte auf neue Problemstellungen übertragen und können mit geeigneter Software selbständig Analysen durchführen.

Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)

Entstehungsbedingungen und Folgen sozialer Ungleichheit, soziale Gerechtigkeit, Armut.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen, „Einführung in die Statistik“ oder vergleichbare Veranstaltung abgeschlossen.

Prüfungsmodalitäten

Prüfung (50%)

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

**An freie Leistung
anrechenbar**

Übungsaufgaben (50%)

ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

Master Soziologie: kein Bereich

Nein

Seminar: Neuere Methoden der Umfrageforschung

Stamnummer	28580
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Neuere Methoden der Umfrageforschung
Dozent	Dr. Gregori Bättschmann
Durchführungen	Mittwoch, 25.09.2019 – 18.12.2019, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum 005, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Die Anforderungen an die Methoden und Instrumente der empirischen Sozialforschung sind in vielfacher Hinsicht gestiegen. Der soziale Wandel und technische Innovationen führen dazu, dass einerseits einige Erhebungstechniken nicht mehr zeitgemäss sind und andererseits neue Möglichkeiten der Datenerhebung entstehen. Das Seminar wird sich mit einigen dieser neuen Entwicklungen und vor allem mit neuen Techniken der Datenerhebung (soziale Netzwerke über Facebook, faktorielle Surveys, Online-Erhebungen etc.) beschäftigen. Im Weiteren wird auch auf neue Techniken zur Verbesserung der Datenqualität (Reduktion des social desirability bias, Techniken für sensitive Fragen, Entdeckung und Reduktion von Datenfälschung) eingegangen sowie neue Methoden zur Datensammlung (biometrische, physiologische oder geodätische Daten) besprochen.

Literatur:

Baur, Nina und Jörg Blasius (Hrsg.) (2019): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Springer VS.

Engel, Uwe, Ben Jann, Peter Lynn, Annette Scherpenzeel, Patrick Sturgis (Hrsg.)(2015): Improving Survey Methods: Lessons from Recent Research. 2015 – Routledge

Keuschnigg, Marc und Tobias Wolbring (2015): Experimente in den Sozialwissenschaften. Soziale Welt. Sonderband 22.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

Lernziel ist die Vertiefung der Kenntnisse über neue Techniken in der Umfrageforschung.

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie sich regelmässig und aktiv am Seminar beteiligen, die Texte lesen und Fragen vorbereiten. Des Weiteren ist eine mündliche Präsentation zu einem Seminarthema erforderlich sowie die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (Umfang ca. 15-20 Seiten).

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL

**Anrechenbarkeit an
Studienpläne
An freie Leistung
anrechenbar**

Master Soziologie (Bereich Methoden)

Nein

Blockseminar: Computational social science – accessing and using digital data and technologies

Root number	456027
ECTS	6
Type of course	Blockkurs
Allocation to subject	Sociology
Title	Computational social science – accessing and using digital data and technologies
Lecturer	PD Dr. Achim Edelmann Dr. Rudolf Farys
Schedule	Monday, 16.09.2019 – Friday 20.09.2019, 09:15 – 16:30

Description	Over the last decade, new forms of data have become widely available through the spread of websites, the digitization of public records, and the proliferation of mobile technologies. This has given rise to a spread of new techniques and technologies to collect and analyze such data. As a result, the field of computational social sciences has emerged, trying to harness the immense opportunities these developments bear for the social sciences. This course is designed as an introduction into this growing field. It has three goals: First, it will provide you with concrete skills to begin leveraging these opportunities for your own work. Drawing on the programming language R, this course will introduce you to important techniques in this field, including techniques to gather data from the web, analyze text, and various forms of machine learning. Second, as we develop these skills, we will critically engage with exemplarily studies that have used these techniques to answer social science questions. Third, this course will introduce you to the ethical and methodological considerations that come with using modern, digital forms of data in the social sciences.
Inscription	From August 15th 2019 onwards via ILIAS
Learning outcome	This course will equip you with the computational skills necessary to collect and perform basic analyses on new forms of data, including media data from the web. At the end of it, you should be able to develop and complete your own project using 'new' forms of data and analytical techniques in the programming language R.
Prerequisites	<ul style="list-style-type: none"> - Students will need to bring their personal notebook (all used software is open source). - Basic familiarity with R or (great) willingness to learn it is advisable. - Preliminary readings (limited number of core texts/exemplary studies to be distributed via ILIAS shortly before the start of the course) - Good knowledge of English. - Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study concluded.
Modalities for exam	Exercises and own project.
Inscription for Assessment	from November 15th – December 31st 2019 onwards KSL
Curriculum accountability	Bachelor Social Sciences major and all minor Master Sociology (Kein Bereich)
Recognition as optional course	No

Forschungskolloquium Soziologie

Stammnummer	405246
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Forschungskolloquium Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen Prof. Dr. Christian Georg Joppke Prof. Dr. Rolf Becker
Durchführungen	Mittwoch, 25.09.2019 – 18.12.2019, 18:00 – 20:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

This course will enhance students' ability to read, understand and critically reflect on difficult original texts in the social sciences as well as their ability to apply classical sociological perspectives to new contexts. This will help foster students' analytical skills and capacity for critical thinking more generally.

RELATED TO SUSTAINABLE DEVELOPMENT:

- contributes to an understanding of the social and economic dimension of sustainable development
- presents concepts that are essential for an understanding of sustainable development (e.g., social and economic inequality, political power)
- introduces different thought paradigms of social transformation processes

Nearly all of the featured classics deal with processes that are crucial to an understanding of sustainable development. This concerns especially the social and economic dimension of social conditions as well as their effects on the individual and social level. In addition to an understanding of important basic concepts (e.g., social and economic inequality, social/political power) and forms of social change, the lecture thus contributes to critical thinking that is essential for assessing the social conditions and changes necessary on the way towards sustainable development...

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019, via Beitritt in ILIAS

Studierende erhalten Einblick in aktuelle soziologische Forschungsprojekte und Debatten und werden mit der kritischen Diskussion von methodischen Zugängen und inhaltlichen Ergebnissen vertraut. Doktorierende und Studierende, die an einem BA- oder MA-Projekt arbeiten, erhalten Gelegenheit, ihre Studie einem breiteren Publikum vorzustellen und weitere Arbeitsschritte zu besprechen.

Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)

Je nach Programm werden einzelne Lektionen einen Nachhaltigkeitsbezug aufweisen (bspw. Beiträge aus der Umweltsoziologie, Kooperationsforschung, Entwicklungssoziologie oder Ungleichheitsforschung). Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten

Keine.

Regelmässige Teilnahme sowie ein Essay (ca. 8 Seiten) über eine der vorgestellten Arbeiten. Für Doktorierende und Studierende, die eine BA- oder Masterarbeit präsentieren, erfolgt die Anrechnung auf der Basis der aktiven Beteiligung durch den Vortrag

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
Anrechenbarkeit an
Studienpläne**

ab 15. November - 31. Dezember 2019 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
Master Soziologie

Doktoratsstudium: mit 2 bis 6 ECTS anrechenbar - Freie Leistungen

**An freie Leistung
anrechenbar**

Ja

Forschungskolloquium Nachhaltige Soziale Entwicklung

Stamnummer	455447
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Forschungskolloquium Nachhaltige soziale Entwicklung
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann Prof. Dr. Sonja Brigitte Vogt Prof. Dr. Michele Graziano Ceddia Dr. Sabin Bieri
Durchführungen	Dienstag, 24.09.2019 – 17.12.2019, 17:00 – 19:00, wöchentlich Seminarraum 212, Hauptgebäude H4

Beschreibung

The colloquium will consist of presentations held by guests from Switzerland and abroad, as well as presentations about research projects of PhD students. The guest presentations of this semester's seminar will focus on social science conservation research.

Guest lecturers are:

- Maarten Voors (Wageningen University & Research)
- Devesh Rustagi (University of Frankfurt)
- Unai Pascual (Basque Center for Climate Change)
- Henry Travers (University of Oxford)

For more information on the relevance of social sciences for conservation see <https://science.sciencemag.org/content/362/6417/889>.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019, via Beitritt in ILIAS

Students will be provided with an insight into current research projects and debates of sustainable social development (with a special focus on Behavioural Conservation Science in this semester). Students will become familiar with the critical discussion about methodological approaches and findings with regard to contents. PhD students will have the opportunity to present their own projects to a broad audience as well as to discuss next steps of their projects.

This seminar's topic – Sustainable Social Development – implies that presentations will generally have a strong connection to sustainable development. Possible topics will include social science research, for instance behavioural research, in the context of conservation and how this evidence can help us to implement sustainable behaviour.

Teilnahmebedingungen

Keine.

Prüfungsmodalitäten

Anmeldung für die Leistungskontrolle Anrechenbarkeit an Studienpläne

ab 15. November - 31. Dezember 2019 via KSL

Bachelor Sozialwissenschaften: Major and all Minor, 2 ECTS

Master Sociology; Essay and attendance, 2 ECTS

Master Minor CDE; Essay and attendance, 2 ECTS

PhD students Sociology and CDE: 45 min presentation, attendance, 6 ECTS

An freie Leistung anrechenbar

Ja

EDU Seminar: Bildungssoziologie: Soziale Mobilität in modernen Gesellschaften

Stamnummer	454077
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Erziehungswissenschaft
Titel	Seminar Bildungssoziologie: Soziale Mobilität in modernen Gesellschaften
Dozent	Prof. Dr. Rolf Becker Richard Nennstiel
Durchführungen	Mittwoch, 18.09.2019 - 18.12.2019, 10:00 – 12:00 Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Moderne Gesellschaften werden anhand der Offenheit ihrer Sozialstrukturen beschrieben. Wichtige Grundlagen hierfür sind inter- und intragenerationale Reproduktionen von Bildung, Beruf, Klassenlage, Heirat, und weitere daran geknüpfte Lebenschancen. Welche Strukturen von Mobilität werden derzeit im Zuge der Modernisierung, Technologisierung, Höherqualifikation, und Veränderung von Rahmenbedingungen auf den Arbeits- und Heiratsmärkten empirisch aufgedeckt? Worin bestehen Mechanismen der sozialen Mobilität und wie haben sie sich über die Zeit hinweg verändert? Welche Unterschiede können hierbei anhand internationaler Vergleiche aufgezeigt werden? Hat die Bildungsexpansion zur Öffnung der Klassenstrukturen und zu vermehrten Prozessen der sozialen Auf- und Abstiege geführt?

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

1. Es wird ein breiter Überblick über Theorie, Empirie, Daten und Methoden in der soziologischen Mobilitätsforschung vermittelt.
2. Fragen und Probleme zu Struktur von inter- und intragenerationaler Mobilität im Lebensverlauf sowie des Wandels von Klassenstrukturen in der historischen Zeit werden anhand von zentralen Studien diskutiert und vermittelt.
3. Kenntnis und kritische Diskussion diverser Studien sind weitere Ziele des Seminars.
4. Es werden Fähigkeiten im Umgang mit Mobilitätstabellen vermittelt.

Prüfungsmodalitäten

Referat und schriftliche Seminararbeit

Anmeldung für die Leistungskontrolle Zielgruppe

30.08.2019 - 17.11.2019

An freie Leistung anrechenbar

Masterstudierende

Ja

EDU Vorlesung: Bildungssoziologie: Bildung und Lebenslauf – Bildung im Lebensverlauf

Stamnummer	454089
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Erziehungswissenschaft
Titel	Vorlesung Bildungssoziologie: Bildung und Lebenslauf – Bildung im Lebensverlauf
Dozent	Prof. Dr. Rolf Becker
Durchführungen	Dienstag, 17.09.2019 - 17.12.2019, 12:00 – 14:00 Hörsaal 004, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Warum beschäftigen wir uns mit Bildung aus der Perspektive von Lebensverläufen? Welche Rolle spielt Bildung für die Sozialstruktur von Lebensverläufen? Wie kommen Bildungsungleichheiten und Unterschiede in den Bildungswegen im Lebenslauf zustande? Welche Rolle kommt den Lernvoraussetzungen, die durch die Familie vermittelt werden, sowie den individuellen Bildungsentscheidungen zu? Welche Rolle spielen Lerngelegenheiten in Schulen und anderen Bildungsinstitutionen? Welche Bedeutung haben Entwicklungen des Bildungssystems und der Arbeitsmärkte für Bildung im Lebensverlauf und die Rolle von Bildung für den Lebenslauf? Die sozialwissenschaftliche Lebenslaufforschung blickt inzwischen auf eine beeindruckende Grundlage in der Theorie- und Modellbildung. So liefert eine strukturell-individualistische Perspektive eine Ausgangslage, die geeignet ist, gleichzeitig eine Vielzahl von unterschiedlichen bildungs- und lebenslaufsoziologischen Phänomenen zu beschreiben und erklären. Im Vordergrund steht dabei die Frage nach den sozialen Mechanismen, die diese zu erklärenden Phänomene hervorbringen: Was sind die Mechanismen, die ausschlaggebend sind, dass ungleich verteilte sozialstrukturelle Merkmale mit ungleichen Bildungschancen einhergehen? Was sind die Mechanismen von Bildung, die zur Strukturierung von Lebensverläufen führen.

Des Weiteren werden neuere Entwicklungen in der Bildungsforschung dargestellt, die mit einer lebensverlaufstheoretischen Sicht des Bildungsverhaltens verbunden sind: Wie kommen bestimmte Bildungsverläufe zustande und wie haben sie sich im Verlaufe der historischen Zeit gewandelt? Welche Bedeutung hat Bildung für den Lebenslauf von Personen in einer alternden Bevölkerung? Im Vordergrund steht hierbei die Rekonstruktion der Sozialgeschichte des Bildungsverhaltens anhand von Lebensverläufen unterschiedlicher Kohorten und ihre Folgen für Individuen, Märkte und gesellschaftliche Entwicklung.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

30.08.2019 00:00:00 - 17.11.2019

- 1) Es wird ein breiter Überblick über Fragestellungen Theorie, Empirie, Daten und Methoden der soziologischen Lebenslaufsforschung vermittelt.
- 2) Theorien und Forschungsergebnisse zu Lebensbereiche wie Bildung, Erwerbstätigkeit, politische Partizipation, Partnerschaft, Ehe, Scheidung, Morbidität und Lebenserwartung sowie Mobilität werden kritisch diskutiert.

3) Kenntnis und kritische Diskussion diverser Studien sind weitere Ziele der Vorlesung.

4) Es werden Kontroversen in der Methodologie und empirischen Analyse in der Lebensverlaufsforschung vermittelt.

Prüfungsmodalitäten

Schriftliche Prüfung

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle**

30.08.2019 - 17.11.2019

Zielgruppe

Bachelor (BENEFRI)

**An freie Leistung
anrechenbar**

Ja

Leistungskontrolle 1. Termin

Dienstag 17.12.2019 12:15-14:00

Leistungskontrolle 2. Termin

Dienstag 28.01.2020 12:15-14:00

IZFG Vorlesung: Einführung in die Geschlechterforschung: Strukturen, Identitäten, Diskurse

Stamnummer	455908
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Gender Studies
Titel	Einführung in die Geschlechterforschung: Strukturen, Identitäten, Diskurse
Dozent	Dr. Fabienne Amlinger
Durchführungen	Freitag, 13.09.2019 – 13.12.2019, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörraum 124, Mittelstrasse 43

Beschreibung

In diesem Seminar werden die Studierenden mit theoretischen Grundlagen der Geschlechterforschung vertraut gemacht. Anhand ausgewählter Texte lernen sie Theoriediskussionen und -traditionen der Gender Studies kennen. Zentral ist dabei die Auseinandersetzung mit den Prozessen der sozialen Konstruktion von Geschlecht (Gender). Dabei werden sowohl Erkenntnisse aus der Geschichte (Entstehung der bürgerlichen Geschlechtscharaktere), als auch aus der Soziologie (Ethnomethodologie) und der Philosophie (Judith Butler) in den Blick genommen. Mit ihrer Kritik an den weiblichen Rollenbildern nach 1945 haben Feministinnen wie Simone de Beauvoir, Iris von Roten oder Betty Friedan Diskussionen über die bürgerliche Geschlechterordnung angestoßen, die im Seminar genauer betrachtet werden. Die feministische Kritik an den Geschlechterrollen hat unter anderem die Bedeutung von Geschlecht als sozialer Struktur- und Machtkategorie aufgezeigt, ein Thema, das auch für die Geschlechtertheorie zentrale Bedeutung erlangt hat. Entscheidende Anstöße zu einer systematischen Theoretisierung von Geschlecht folgten in den 80er- und 90er-Jahren des 20. Jahrhunderts. Joan Scott hat Geschlecht als wissenschaftliche Analysekategorie reflektiert und C. West/D. Zimmermann sowie Judith Butler haben – mit je unterschiedlichen Theorietraditionen – die sozialen Konstruktionsprozesse von Geschlecht theoretisch beschrieben. Mit ihren Beiträgen setzen sich die Studierenden ebenso auseinander wie mit den Erweiterungen der Geschlechtertheorie im Sinne der Männlichkeitsforschung, der Queer Studies und der Postcolonial Studies.

Am 13. September von 12.15-13.30 Uhr findet eine Einführungssitzung statt, welche die Arbeitsweisen des Seminars vorstellt. Teilnahme ist empfohlen.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

02.08.2019 - 04.10.2019

1. Die Studierenden setzen sich mit Grundlagentexten der Geschlechtertheorie auseinander, erkennen deren Hauptthesen, reflektieren deren Bedeutung kritisch und stellen ihre Erkenntnisse in den Sitzungen zur Diskussion.
2. Die Studierenden lernen, die Reichweite und analytische Relevanz von Geschlecht als sozialer Konstruktion zu verstehen.
3. Die Studierenden lernen, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Sachverhalte unter einer Geschlechterperspektive zu analysieren und erkennen die Bedeutung von Geschlecht als soziale Strukturkategorie.
4. Die

Studierenden lernen die Geschlechterforschung kennen als eine Herangehensweise,
- die ihre eigenen Axiome permanent hinterfragt (Selbstreflexivität)
- die der Konstruktion von Kategorien mit einer dekonstruktivistischen Haltung begegnet
- deren Wurzeln im politischen Willen zur Veränderung von Herrschaftsverhältnissen stecken.

Zielgruppe

Obligatorisches Einführungsseminar Master Minor Gender Studies sowie Master Minor Gender and Religion; freie Leistung fortgeschrittene BA-und MA-Studierende; Studierende Gender Studies BeNeFri

**An freie Leistung
anrechenbar**

Ja

GEO Vorlesung: Urban and Regional Development Theories

Stammnummer	10907
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Geographie
Titel	Urban and Regional Development Theories
Dozent	Prof. Dr. Heike Mayer Dr. Rahel Meili
Durchführungen	Dienstag, 17.09.2019 - 17.12.2019, 14:00 – 16:00 Hörsaal 102, Hörsaalgebäude von Roll

Beschreibung

In diesem Kurs wird die einschlägige Literatur der Stadt- und Regionalentwicklung diskutiert. Es werden die Faktoren für das Wachstum aber auch die Schrumpfung von Städten und Regionen untersucht. Die Themen fokussieren auf unterschiedliche Erklärungsansätze aus Disziplinen wie Wirtschaftsgeographie, Politikwissenschaften, Stadt- und Regionalplanung, etc. Es werden ausserdem die Implikationen der Theorien für die Praxis der Regionalentwicklung diskutiert. Die Veranstaltung geht speziell auf die ökonomische Dimension der Nachhaltigkeit ein indem sie Grenzen des Wachstums, alternative Ideen für Innovationen (Soziale Innovationen) und regionale Disparitäten diskutiert.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

12.08.2019 - 15.10.2019

- Die Studierenden können Konzepte und Theorien der Regionalentwicklung nennen, erklären und kritisch beurteilen
- Die Studierenden können die neuen Theorien der relationalen und evolutionären Wirtschaftsgeographie wiedergeben
- Die Studierenden können die Treiber des Wachstums und der Schrumpfung von regionalen Ökonomien sowie die Herausforderungen und Chancen der städtischen und regionalen Entwicklung erklären

Prüfungsmodalitäten

Essays

An freie Leistung anrechenbar

Ja

POL Seminar: Persönlichkeit und Politik

Stammnummer	103012
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Persönlichkeit und Politik
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Montag, 23.09.2019 - 16.12.2019, 16:00 – 18:00 Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Sind die Linken eigentlich die Netten? In diesem Masterseminar werden neben dieser Frage weitere Zusammenhänge zwischen Charaktereigenschaften und politischen Präferenzen, Einstellungen und Handlungen erörtert. Dabei werden zunächst grundlegende Einsichten der differentiellen Psychologie zu den fünf zentralen Persönlichkeitsdimensionen (Verträglichkeit, Gewissenhaftigkeit, Offenheit für Erfahrungen, Extraversion und Neurotizismus) mit Erkenntnissen der politikwissenschaftlichen Wahl- und Einstellungsforschung verknüpft. In einem zweiten Teil erörtern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils einzeln eigene Fragestellungen zum Thema und entwickeln ein eigenständiges Forschungsdesign unter Anwendung statistisch-quantitativer Methoden..
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS
Learning outcome	Teilnehmer dieser Veranstaltung erhalten einen Einblick in die neuesten Entwicklungen zur politikwissenschaftlichen Einstellungs- und Verhaltensforschung und üben das eigenständige Verfassen von Forschungspapieren im Bereich der quantitativ ausgerichteten politischen Soziologie ein.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium, Gute Kenntnisse der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL
Anrechenbarkeit an Studienpläne	Master Politikwissenschaft - Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Master Soziologie - Master Political, Legal, and Economic Philosophy THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft - Das politische System der Schweiz - Politische Soziologie, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Schweizerische Politik (Art. 9.2) - Politische Soziologie (Art. 9.3)
An freie Leistung anrechenbar	Nein

POL Seminar: Policy-Feedback im Vergleich

Stamnummer	415300
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Policy-Feedback im Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 17.09.2019 - 17.12.2019, 14:00 – 16:00 Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

In Demokratien sollten die Einstellungen und das politische Verhalten von Bürgerinnen und Bürger zukünftige Politik beeinflussen. In der Realität ist aber auch das Umgekehrte wahrscheinlich: politische Präferenzen und Verhaltensweise sind das Resultat vergangener Politik. Das ist die Idee von „Policy-Feedback“.

Obwohl Policy-Feedback eine lange intellektuelle Geschichte hat, ist das Konzept in der empirischen Forschung noch ein junges Feld, das jedoch gerade in jüngster Zeit vermehrt Aufmerksamkeit erhalten hat. Dies nicht zuletzt im Kontext aktueller Debatten und Reformen europäischer Wohlfahrtsstaaten. Es stellt sich etwa die Frage, welches die Konsequenzen von Sparmassnahmen und Umstrukturierungen auf die demokratische Öffentlichkeit sind.

Dieses Themenfeld steht im Zentrum des Seminars. In einem ersten Teil bietet die Veranstaltung entsprechen einen Überblick über die verschiedenen Formen von Policy-Feedback, die dahinterliegenden Mechanismen sowie die unterschiedlichen empirischen Anwendungsbereiche. In einem zweiten Teil des Seminars erarbeiten sich die Teilnehmenden dann eine eigene Fragestellung, welche unter Anwendung empirischer (qualitativer oder quantitativer) Methoden die Basis für die Seminararbeit bilden wird.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

ab 15. August 2019 via Beitritt in ILIAS

Inhaltliches Lernziel ist die Kenntnis der wesentlichen Debatten, Hypothesen und Ergebnisse im Bereich des Policy-Feedback. Insbesondere sollen die Teilnehmenden sensibilisiert werden für unterschiedliche Mechanismen in Abhängigkeit der zu untersuchenden Arten und Bereiche von Policy-Feedback.

Methodisch und konzeptuell soll das Seminar den Teilnehmenden die Erarbeitung und Untersuchung einer eigenen empirischen Forschungsfrage näher bringen sowie generell zur Anwendung und Weiterentwicklung der individuellen methodischen Kenntnisse beitragen.

Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)

Das Thema des Policy-Feedback wird auf den Gegenstand der Wohlfahrtsstaatspolitik angewendet. Das Zusammenwirken von öffentlicher Meinung und Politikgestaltung betrifft Aspekte der Nachhaltigkeit wie nachhaltige Gesellschaftsentwicklung, Gerechtigkeit, Ungleichheit etc.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes BA-Studium

Prüfungsmodalitäten

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit

Anmeldung für die Leistungskontrolle

ab 15. November – 31. Dezember 2019 via KSL

PSYCH Vorlesung: Soziale Kognition

Stamnummer	7823
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Psychologie
Titel	Soziale Kognition
Dozent	Prof. Dr. Sabine Sczesny
Durchführungen	Montag, 16.09.2019 – 16.12.2019, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Welches Wissen über andere Personen, denen wir in alltäglichen Situationen begegnen, haben wir verfügbar, und wie nutzen wir dieses Wissen, um das Verhalten anderer Menschen zu verstehen oder vorherzusagen? Aufbauend auf die im Bachelorstudium vermittelten sozialpsychologischen Inhalte gibt die Vorlesung einen vertieften Eindruck in das Forschungsgebiet "social cognition", d.h. wie Menschen ihre soziale Umwelt und sich selbst verstehen.
Learning Outcome	Vertieftes Wissen über sozial-kognitive Prozesse
Zielgruppe	Studierende im Masterstudium Psychologie
Anmeldung zur Leistungskontrolle	03.09.2019 - 27.09.2019
An freie Leistung anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Leistungskontrolle	25.11.2019 - 10.01.2020
Leistungskontrolle 1. Termin	Montag 27.01.2020 10:00-12:00

RW Vorlesung: Internationaler Menschenrechtsschutz

Stammnummer	5113
ECTS-Punkte	10
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Rechtswissenschaft
Titel	Internationaler Menschenrechtsschutz
Dozent	Prof. Dr. Jörg Künzli
Durchführungen	Montag, 16.09.2019 – 16.12.2019, 08:00 – 10:00, wöchentlich Dienstag, 18.09.2019 – 18.12.2019, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörraum A-122, UniS

Learning outcome

Die Studierenden

- kennen die Grundlagen und aktuellen Entwicklungen des europäischen und universellen Menschenrechtsschutzes;
- kennen die wichtigsten Verträge und Organe des internationalen Menschenrechtsschutzes;
- kennen den Inhalt zentraler Menschenrechtsgarantien und können diese auf konkrete Fälle anwenden;
- können Urteile und andere Originaltexte internationaler Menschenrechtsorgane analysieren.

Anmeldung für die Leistungskontrolle Leistungskontrolle

16.09.2019 - 04.11.2019

An freie Leistung anrechenbar

Dienstag 31.12.2019 00:00-00:15

Ja

RW Vorlesung: Migrationsrecht II

Stamnummer	10823
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Rechtswissenschaft
Titel	Migrationsrecht II
Dozent	Prof. Dr. Alberto Achermann
Durchführungen	Dienstag, 18.09.2019 – 18.12.2019, 16:00 – 18:00, wöchentlich Hörraum 120, Hauptgebäude H4

Beschreibung	Die Vorlesung Migrationsrecht II behandelt Fragen des schweizerischen, europäischen und internationalen Asyl- und Flüchtlingsrechts.
Learning outcome	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none">• die wesentlichen Voraussetzungen der Anerkennung einer Person als Flüchtling erklären und die Rechtsstellung der Personen des Asylbereichs erläutern;• die wesentlichen Verfahrensschritte zur Prüfung eines Asylgesuches und die Verfahren zur Wegweisung abgelehnter Personen, unter Einbezug menschenrechtlicher Grundregeln, erklären;• Grundsätze des internationalen und europäischen Rechts und des Verfassungs- und Verwaltungsrechts, insbesondere auch des Verwaltungsverfahrenrechts, in einem Bereich des besonderen Verwaltungsrechts anwenden;• mit verwaltungsrechtlichen Normen umgehen und Fälle lösen.
Zielgruppe	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Masterstufe. Kenntnisse der Vorlesung Migrationsrecht I werden nicht vorausgesetzt.
Anmeldung für die Leistungskontrolle	16.09.2019 - 04.11.2019
Leistungskontrolle	Dienstag 31.12.2019 00:00-00:15
An freie Leistung anrechenbar	Ja

Anthro Vorlesung: Einführung in die Anthropologie des Transnationalismus und des Staates

Stamnummer	100241
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Sozialanthropologie
Titel	Einführung in die Anthropologie des Transnationalismus und des Staates
Dozent	Prof. Dr. Julia Eckert
Durchführungen	Mittwoch, 18.09.2019 – 18.12.2019, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörraum F-105, Hörraumgebäude Unitobler

Beschreibung

Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung gilt gleichzeitig als Anmeldung zur Leistungskontrolle. Anwesenheitspflicht: Sie dürfen nicht mehr als 6 Stunden (3 Doppellektionen) fehlen!

Gegenwärtige Formen der Globalisierung, die Zirkulation von Personen, Ideen und Artefakten und die Herausbildung einer Weltgesellschaft unter Bedingungen einer umfassenden Mediatisierung werfen neue Fragen nach dem Universalen, dem Anderen, dem Fremden und der Differenz auf. Sozialanthropologische

Beobachtungen von Prozessen der Transnationalisierung untersuchen die Herausbildung transnationaler Netzwerke (z.B. von MigrantInnen, ExpertInnen oder Unternehmen) und den (sozialen, politischen, ökonomischen, normativen oder auch technologischen) Veränderungen, die durch diese Prozesse angestoßen werden. Sie fragen nach den Bedingungen der Inklusion und Exklusion in der Weltgesellschaft und danach, wie (lokale und globale) soziale Ungleichheit zementiert oder aber verändert wird. Die Anthropologie des Transnationalismus und des Staates thematisiert dabei die empirische Beobachtung, dass auf der einen Seite gegenwärtige transnationale Prozesse

entscheidend durch unterschiedliche staatliche Institutionen und zwischenstaatliche Beziehungen strukturiert sind, gleichzeitig aber auch die unterschiedlichen Formen von Staatlichkeit wesentlich durch transnationale Bewegungen wie Migration, Rechtsexport oder wirtschaftliche Verkoppelungen beeinflusst sind. Die spezifische sozialanthropologische Perspektive auf diese Prozesse zeichnet

sich dabei durch zwei Momente aus: sie privilegiert keine spezifische Sozialstruktur konzeptionell oder normativ, sondern untersucht über den Vergleich Bedingungen unterschiedlicher Pfade der Bildung

staatlicher und transnationaler Institutionen. Zweitens versucht sie, empirisch das Zusammenwirken verschiedener (welt-) gesellschaftlicher Felder, wie beispielsweise der Wirtschaft, der Politik, der Religion oder des Wissens zu verstehen.

Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome

02.06.2019 - 06.10.2019

Richtziele:

- Überblick über Theorien und Methodologie des Faches
- Eigenständiges Einarbeiten in Teilgebiete des Faches
- Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung (selbstständiges Erfassen der Literatur + sich damit auseinander setzen)
- Kritisch Lesen (Aufbau, Ziel, Argumentationslinien von komplexen Texten erkennen)

Prüfungsmodalitäten

Der Leistungsnachweis besteht in der Verfassung von wöchentlichen Exzerpten zu den Vorlesungstexten (pro Sitzung ein Text und ein Exzerpt).
Anwesenheitspflicht

Zielgruppe

BA ab dem 4. Semester, BeNeFri, Master (CREOLE Schwerpunkt New Identities)

Anthro Seminar: Ecstasy and Madness

Root number	454503
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Social Anthropology
Title	Seminar: Ecstasy and Madness
Lecturer	Prof. Dr. Michaela Schäuble
Schedule	Thursday, 19.09.2019 – 12.12.2019, 10:00 – 14:00, every two weeks Seminarraum 215, Hauptgebäude H4

Description

Attention: To sign in for the course is equal than to sign in for the exam.

Madness and ecstasy are generic terms that both denote behaviours that are considered deviant and erratic. What is considered deviating from a norm, however, varies markedly over time and from place to place; deviance as much as conformity or normality is culturally defined. Whether such “states of alterity” are seen as an illness, a disorder, or a sign of genius or even of divine chosenness is also highly contextual and socio-culturally constructed.

In this course, we do not attempt to approach these states phenomenologically and we do not ask about the subjectivity entailed in altered perceptions and/or ecstatic experience. Rather, the aim will be to investigate various cultural expressions that “perform” as well as represent madness and ecstasy.

Theoretical readings will be drawn from Foucault’s History of Madness and selections from W,J.T. Mitchell and Didi-Huberman. Each session includes various anthropological examples, ranging from non-European ecstatic phenomena and choreomanias (such as possession rituals, Cargo Cults or Ghost Dances), constructions of the insane or hysteric body (such as Charcot’s photographs or Lombroso’s physiognomies) to the production and collection of art in psychiatric hospitals (i.e. Sammlung Prinzhorn). There will also be some attention to cinematic and pictorial renderings of madness and ecstatic frenzy.

Format:

The course has (7) sessions that include a combination of brief introductory lectures, readings, films, student presentations and group discussions. It is critical that these multiple formats are adhered to – meaning that you are expected to read the course literature, independently prepare an in-depth group presentation, and actively participate in class. Participation in the 4-hour sessions is mandatory for at least six times during the semester. This course is heavy on reading; the average is 40 pages per class.

Inscription

2/6/2019 - 11/8/2019

Learning outcome

Aims/Learning Outcomes:

The course is designed to emphasise the major theoretical approaches to deviant phenomena such as madness and ecstasy through examining anthropological case studies. At the end of the course, students should be able to:

1. Trace a history of ideas about madness and ecstasy in nineteenth- and early twentieth-century colonial contexts

	<p>2. Critically analyse and contextualise anthropological examples and visual representations of altered states of consciousness and (seemingly) erratic behaviour</p> <p>3. Understand the links between performances of deviance, disorder and resistance</p> <p>4. Analyse how gender, ethnicity, class, and sexual orientation inform notions and discourses on boundary transgression</p> <p>5. Describe and analyse the production of truth claims about normality, alterity and deviance</p>
Modalities for exam	<p>1. Regular attendance and active participation in class (25%)</p> <p>2. A group presentation (25%)</p> <p>3. An exam essay (50%)</p> <p>Deadline for the exam essay (approx. 3'000 words): 31st January 2020</p>
Target audience	<p>Only open for Masterstudents, BA students at their 5th semester or higher (Master CREOLE "New Identities"). Further admission upon request</p>
Recognition as optional course	<p>Yes</p>

Anthro Seminar: Anthropologie des Friedens

Stamnummer	454519
ECTS-Punkte	7
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Sozialanthropologie
Titel	Seminar: Anthropologie des Friedens
Dozent	Dr. Pascale Schild
Durchführungen	Dienstag, 17.09.2019 – 17.12.2019, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum F-123, Hörraumgebäude Unitobler

Beschreibung	<p>Achtung: Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung gilt als Anmeldung zur Leistungskontrolle!</p> <p>In der Sozialanthropologie beschäftigen sich weit weniger Forschungsarbeiten mit Frieden als mit Konflikt und Gewalt. Frieden gilt als «Normalzustand» und wird häufig als Gegenteil von Gewalt und Konflikt – als Gewalt- und Konfliktlosigkeit – vorausgesetzt. Demgegenüber erfragen wir in diesem Seminar «Frieden» als alltägliche, politische und rechtliche Praktiken und Prozesse der Konfliktlösung in verschiedenen lokalen und translokalen Kontexten.</p> <p>Einen Schwerpunkt des Seminars bilden die gegenwärtigen Debatten um die Internationale Friedensförderung und die Frage, wie die Sozialanthropologie zur – anwendungsorientierten und überwiegend politikwissenschaftlich ausgerichteten – Friedens- und Konfliktforschung beitragen kann.</p> <p>Nach einer Einführung in die ethnografische Friedensforschung werden wir die erarbeiteten Theorien und Methoden an drei Fallbeispielen politischer Konflikte – Nordirland, Kashmir und Israel-Palästina – vertiefen.</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	02.06.2019 - 11.08.2019
Learning outcome	<p>Aktuelle Debatten der Sozialanthropologie kennen</p> <p>Beitrag zu einer wiss. Debatte leisten</p> <p>Eigenständiges Erarbeiten eines Forschungsstandes</p>
Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmässige Teilnahme, wöchentliche Vorbereitung der Lektüre (Diskussionspapiere), mündliche Beteiligung an den Diskussionen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen • Kurzreferat und Diskussionsleitung • Essay
Zielgruppe	Ba Studierende ab dem 5. Semester, Master studierende (CREOLE Schwerpunkt "New Identities")
An freie Leistung anrechenbar	Ja

VWL Lecture: Climate Economics: International Cooperation

Root number	441353
ECTS	4.5
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Economics
Title	Climate Economics: International Cooperation
Lecturer	Prof. Dr. Ralph Winkler
Schedule	Tuesday, 17.09.2019 – 17.12.2019, 13:00 – 15:00, weekly A222 UniS Thursday, 24.09.2019 - 05.12.2019, 10:00 - 12:00, every two week Hörraum A-122, UniS

Description

The course provides a detailed economic analysis of international climate policy. Starting from the public good characteristic of greenhouse gas emission reductions and the sovereignty of individual states, we interpret international climate policy as a non-cooperative public good provision game. As the Nash equilibrium of this game is inefficient (Prisoner's Dilemma), we explore different institutional regimes for international cooperation to improve the efficiency of outcomes. We first, analyze the international emissions permit market and the cartel formation game, which constitute the two most important work-horse models in the economics of international climate policy. We shall see that the outcome of these institutional regimes still falls short of the global social optimum. As a consequence, we explore further designs for international environmental cooperation such as refunding schemes and contests.

Relevance to "Sustainable Development": The problem of international cooperation of climate change mitigation is addressed from a perspective of economic theory. In particular, it is shown how the public good property of GHG emissions and the heterogeneity of countries lead to inefficiently low mitigation efforts. In addition, institutional designs to improve on status-quo are discussed.

Lectures:

Tuesday, 13:15 - 15:00h, A222 UniS

Exercices: Sarah Spycher, sarah.spycher@vwi.unibe.ch

Thursday, 10:15 - 12:00h, A-122, UniS, starting September 26, 2019
every 2 weeks, 10.10. / 24.10. / 07.11. / 21.11. / 05.12. 19

Learning outcome

Students should acquire a general understanding of the underlying causes that renders successful international cooperation with respect to climate change mitigation difficult. They should be able to explain how and to what extent the two work-horse models, the international emission permit market and the cartel formation game, can improve on the standard non-cooperative public good provision game. They are expected to develop an understanding how refunding mechanisms and contests can alleviate the free-riding incentives of international public good provision. Finally, they should be able to critically evaluate these institutional designs in models that account for the hierarchical structure of domestic and international climate policy.

Modalities for exam

take-home exam, submission date 17.01.2020, 23:55h

**Recognition as optional
course**

No

VWL Lecture: Environmental Econometrics

Root number	446339
ECTS	6
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Economics
Title	Environmental Econometrics
Lecturer	Prof. Dr. Eric Albert Strobl
Schedule	Tuesday, 17.09.2019 – 17.12.2019, 09:00 – 12:00 A122, UniS

Description

Environmental policy making intrinsically rests on accurate estimates of the impact of the environment (climate, pollution etc.) on economic outcomes (health, production etc.) and the impact of economic behaviour on the environment. The nature of data and contexts involved, however, make the approaches and challenges fairly unique to the field. This course will cover some of the common problems and methods used in many environmental applications of econometrics.

Main Literature:

Angrist, J. D., & Pischke, J.-S. (2009). *Mostly harmless econometrics: An empiricist's companion*. Princeton: Princeton University Press.

Haab, T. and McConnell, K. (2002). *Valuing Environmental and Natural Resources*, Edward Elgar Publishing.

Dunning, T (2012). "Natural Experiments in the Social Sciences: A Design Based Approach", Cambridge University Press.

Coles, S. (2001). "An Introduction to Statistical Modelling of Extreme Values", Springer Verlag.

Schedule: Tuesday, 09:15 - 12:00h, A 222 UniS

Course evaluation: (i) Assignments

Submission assignments until December 17, 2019, 23.55 h.

register in KSL

Learning outcome

- (i) understand the common econometric challenges and solutions in empirical environmental studies, and
- (ii) implement these methods on data in the software R.

Inscription for Assessment

23.09.2019 - 17.12.2019

Assessment term 1

Tuesday, 17.12.2019 08:15-23:55

Recognition as optional course

Yes